

Interreligiöse Reise in die Ukraine

8-tägige Studien- und Begegnungsreise

vom 9.05.2021 bis 16.05.2021



Lviv, Ukraine (Quelle: Pixabay)

Die Ukraine ist für viele ein wenig bekanntes Reiseland, das in den letzten Jahren meist wegen des aktuellen militärischen Konfliktes mit Russland in die Schlagzeilen ist. Die Ukraine, das zweitgrößte Land Europas, verfügt jedoch über ein erstaunliches kulturelles Erbe sowie ethnische und religiöse Vielfalt. Auf der Reise entdecken wir einzigartige Kulturdenkmäler, lebhaft Märkte und das Flair eines Landes im Umbruch.

Die Reise in die Ukraine führt uns in die Hauptstadt Kyiv (russisch Kiew) und in die westukrainische Kultur- und UNESCO-Stadt Lviv (Lemberg). Die Kultur und Geschichte, die religiöse Diversität sowie die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen des anstrebenden Landes stehen im Fokus der Reise. Ein weiterer Schwerpunkt ist das jüdische Erbe in der Ukraine. So besuchen wir Uman, die Pilgerstätte der chassidischen Juden, und das im 19. Jahrhundert bevölkerungsmässig fast vollständig jüdische Städtchen Brody, an dessen jüdische Vergangenheit heute ein Friedhof erinnert. Wir begegnen engagierten Menschen, die uns über den aktuellen militärischen Konflikt mit Russland, die religiös-konfessionelle Situation der heutigen Ukraine und das jüdische Leben erzählen.

Reiseprogramm:

Tag 1, Sonntag, 9.05.2021: Zürich – Kyiv

Flug von Zürich nach Kyiv. Ankunft in die Hauptstadt und Empfang der Gruppe am Flughafen Boryspil. Transfer in das 3-Sterne-Hotel «Rus» und Zimmerbezug für drei Nächte. Am Nachmittag Spaziergang über die «Chrestschatyk» – die Zentralstrasse von Kyiv. Der Spaziergang verläuft vom Verwaltungsbezirk zum Parlament bis hin zur Nationalbank und zur Residenz des ukrainischen Präsidenten. Anschliessend Besuch des Majdan der Unabhängigkeit – Hauptplatz der Ukraine mit den Gedenkstätten aus der Zeit der Orangen Revolution 2004 und der Revolution der Würde (Euromajdan) 2014.

Tag 2, Montag, 10.05.2021: Kyiv

Besichtigung der Altstadt von Kyiv und der Orte in der Stadt, die für Juden von grosser Bedeutung sind. Bei einem Spaziergang erkundschaffen wir die so genannte «Obere Stadt» mit der Volodymyr- und der Sophien-Kathedrale, dem Goldenen Tor, der Oper, dem Michaelskloster mit goldener Kuppel und der Andreas-Kirche. Besuch des Höhlenklosters Lawra (UNESCO-Weltkulturerbe), das im 11. Jahrhundert gegründet wurde und heute zu den wichtigsten orthodoxen Heiligtümern zählt. Anschliessend Begegnung und Vortrag über die aktuelle politische Situation und den russisch-ukrainischen Krieg.

Tag 3, Dienstag, 11.05.2021: Uman

Mit einem Reisebus fahren wir Richtung Süden und besichtigen die Stadt Uman – Pilgerstätte von chassidischen Juden. In Uman besuchen wir die Synagoge, das Grab des chassidischen Zaddiks Rabbi Nachman und den prächtigen nationalen dendrologischen Park „Sofijiwka“ im Norden von Uman. Der Ausflug inkl. Fahrt dauert ca. 11 Stunden.

Tag 4, Mittwoch, 12.05.2021: Kyiv – Babyn Jar – Potschajiw – Lviv (Lemberg)

Wir fahren in den Stadtteil Babyn Jar. In dieser Schlucht wurden zwischen 1941 und 1943 über 150.000 Juden und Menschen anderer Nationalitäten von Nazis erschossen. Danach Fahrt in die Richtung Westen nach Lviv. Unterwegs besichtigen wir einen der bekanntesten Pilgerorte der Ukraine – das orthodoxe Christi Himmelfahrtskloster in Potschajiw. Gegen Abend Ankunft in Lviv und Zimmerbezug im 4-Sterne-Hotel «Wien» im Stadtzentrum.

Tag 5, Donnerstag, 13.05.2021: Lviv

Wie besichtigen die historische Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) von Lviv zu Fuss und lernen mehr über die kulturelle Vielfalt dieser alten Handelsmetropole. Beispielsweise besuchen wir die Lateinische Kathedrale und die Boims-Kapelle, spazieren durch das ruthenische und das armenische Viertel und besichtigen das Dominikanerkloster. Vom Hohen Schlossberg geniessen wir einen wunderschönen Panoramablick über die Stadt. Nachmittag freie Zeit.

Tag 6, Freitag, 14.05.2021: Lviv – Brody

Wir besichtigen das alte jüdische Viertel in Lviv. Lviv war einst eines der bedeutendsten jüdischen Zentren im ganz Osteuropa. Auf dem Rundgang erfahren wir mehr über diese Vergangenheit und besichtigen am Nachmittag das Städtchen Brody, das im 19. Jahrhundert das drittgrösste Stadt Galiziens, das bevölkerungsmässig zu 80% jüdisch war. Der Tag organisiert in der Zusammenarbeit mit dem jüdischen Kulturzentrum Hesed-Arieh von Lviv.

Tag 7, Samstag, 15.05.2021: Lviv – Univ

Besichtigung der St. Georgs-Kathedrale, des Sitzes des Patriarchen der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche in Lviv, und eine Führung über die Rettungsaktionen von Juden im Zweiten Weltkrieg durch die oben genannte Kirche. Am Nachmittag Besuch des Mariä-Entschlafens-Klosters in Univ im Osten von Lviv, das lange Jahre das wichtigste Kloster Galiziens war. Wissenswertes über die religiöse Vielfalt in der Ukraine und die Beziehungen zwischen den ukrainischen Kirchen.

Tag 8, Sonntag, 16.05.2021: Lviv – Zürich

Transfer zum Flughafen Lviv und Flug von Lviv nach Zürich (über Frankfurt, Warsaw oder Wien).

Programmänderungen vorbehalten!

Organisatorisches

Kosten: ca. Fr. 750- (Stand Januar 2019, Preisänderungen vorbehalten; inkl. Übernachtung mit Halbpension, Transfer und Besichtigungen laut Programm, ohne Flug und Reiseversicherung).

Leitung: Dr. Bernhard Lindner, Dr. Myroslava Rap, lokale Reiseführung vor Ort.

In Zusammenarbeit mit der CJA im Aargau.